Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.

Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner

PRESSEMITTEILUNG

# Neuer Name, klarer Anspruch: VDBW – Berufsverband der Arbeitsmedizin e. V.

**Mitgliederversammlung beschließt Namensänderung mit deutlicher Mehrheit / Europas größter und ältester arbeitsmedizinischer Fachverband zeigt sein inklusives Selbstverständnis**

**Karlsruhe/Berlin, 27. Oktober 2026.** Der VDBW erhält einen neuen Namen: Die Mitgliederversammlung hat am 22. Oktober in Mainz mit deutlicher Mehrheit beschlossen, den „Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. – Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner“ in „**VDBW – Berufsverband der Arbeitsmedizin e. V.**“ umzubenennen. Europas größter und ältester arbeitsmedizinischer Fachverband macht damit seinen Anspruch sichtbar, die gesamte Fachcommunity zu verbinden und ihre gemeinsamen Interessen zu vertreten – ungeachtet von Geschlecht oder Herkunft.

Die Initiative zur Namensanpassung kam aus der Mitgliederschaft. Bereits in einer internen Befragung hatten die Mitglieder ihre Präferenz für den nun beschlossenen Namen ausgesprochen. Mit der Entscheidung seines höchsten Gremiums setzt der VDBW ein klares Zeichen: Er ist fachliche Heimat, Ort des Austauschs und starke berufspolitische Stimme der Arbeitsmedizin.

Der neue Name verbindet diesen Anspruch mit Kontinuität. Seit seiner Gründung 1949 als „Verband Deutscher Werksärzte e.V. (Werkärztliche Arbeitsgemeinschaft)“ steht der VDBW für die fachliche Weiterentwicklung der Arbeitsmedizin, hochwertige Fort- und Weiterbildung, den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis und die berufspolitische Interessenvertretung. Die nunmehr dritte Namensanpassung in der 77-jährigen Verbandsgeschichte führt diesen Auftrag fort. Bewahrt bleibt auch das etablierte Kürzel VDBW. Die Namensänderung wird offiziell erst mit der Eintragung ins Vereinsregister wirksam.

Den Rahmen für die Entscheidung bildete der 42. Deutsche Betriebsärzte Kongress, der über 850 Fachexpertinnen und Fachexperten, vor allem Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, in der Mainzer Rheingoldhalle zusammenbrachte. Unter dem Motto „**Arbeitsmedizin wirkt. Evidenz und Potenzial**“ stand die Wirksamkeit betriebsärztlichen Handelns im Mittelpunkt. Rund 50 Fachvorträge, zwölf Seminare für ärztliches und Assistenzpersonal, zehn AG- und Forentreffen sowie sechs arbeitsmedizinische Exkursionen boten Raum für Wissenstransfer und Vernetzung. Insgesamt wirkten 75 Referierende mit.

**Mit dem neuen Namen richtet der VDBW den Blick nach vorn: auf eine Arbeitsmedizin, die wissenschaftlich fundiert handelt, ihre Potenziale ausschöpft und gemeinsam wirksam wird.**

Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.

Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner

## Über den VDBW

Der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW – Berufsverband der Arbeitsmedizin e. V.) ist der größte arbeitsmedizinische Fachverband Europas. Seit 1949 setzt er sich für die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit, die Qualität der arbeitsmedizinischen Versorgung und die berufspolitischen Interessen seiner über **4.600 Mitglieder** ein.

## Pressekontakt

**Dr. med. Vera Stich-Kreitner**
Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.
(VDBW – Berufsverband der Arbeitsmedizin e. V.)
Friedrich-Eberle-Str. 4 a
76227 Karlsruhe
+49 176 618 428 98
vera.stich-kreitner@vdbw.de